

Notizbuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **77 (2002)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

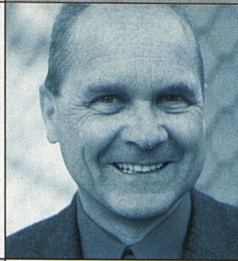
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Brief an den Präsidenten meiner Baugenossenschaft

Lieber Kurt

In der Zirkulationsmappe für uns Vorstandsmitglieder finde ich jeweils die Zeitschrift *wohnen*. Soviel ich weiss, muss jede Genossenschaft, die dem SVW angehört, diese Zeitschrift abonniert haben. Wie viele Exemplare sie bezieht, bleibt jedoch ihr überlassen. Unsere Genossenschaft begnügt sich offenbar mit einem einzigen. So erfahre ich das Wissenswerte oft viel zu spät, oder überhaupt nicht. Und wenn mich ein Artikel interessiert, kann ich ihn nicht einfach ausschneiden. Ich muss ihn ins Geschäft mitnehmen und dort kopieren – wenn ich das nicht lieber bleiben lasse.

Du sagst selbst, *wohnen* sei in letzter Zeit viel besser geworden. Es biete uns Vorstandsmitgliedern wichtige Informationen und Meinungen, die wir sonst nirgends finden. Mir macht es auch Spass, die Zeitschrift zu lesen. Ich fühle mich verbunden mit den vielen anderen Baugenossenschaften. Ich nehme teil an ihrem Erfolgserlebnis, wenn ein gelungener Bau vorgestellt wird, und ärgere mich mit ihnen über mietrechtliche Entscheide. Wenn

wir Besuch haben, möchte ich meinen Freunden ab zu etwas zeigen können, das Genossenschaften geleistet haben. Kurz, ich würde mich sehr freuen, jeweils mein eigenes *wohnen* zu erhalten.

Letztes Jahr haben wir für den Vorstand erstmals die D & O-Haftpflichtversicherung des SVW abgeschlossen. Du hast dies damals so begründet: Für unsere Arbeit und Verantwortung erhalten wir nur eine bescheidene Entschädigung. Da ist es nicht mehr als angebracht, wenn uns die Genossenschaft wenigstens das zur Verfügung stellt, was wir unbedingt brauchen. Genau so, finde ich, ist es auch mit dem *wohnen*. Um gut informiert und motiviert zu sein, sollten alle Vorstandsmitglieder ihr eigenes *wohnen* erhalten. Das

gehört zu den Leistungen, die uns die Genossenschaft schuldet. So, wie wir ihr bestimmte Leistungen schulden.

Mit der Kassierin habe ich noch nicht gesprochen. Sie wird aber sicher gerne hören, dass erhebliche Rabatte winken, wenn die Genossenschaft *wohnen* mehrfach oder gar vielfach bezieht.

Gewisse Genossenschaften haben für alle Vorstandsmitglieder und ihre Angestellten ein *wohnen* abonniert, andere beziehen es zudem für die Vorsitzenden oder sogar alle Mitglieder der Siedlungskommissionen. Bei der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft Winterthur erhielt ich *wohnen* sogar einfach deshalb, weil ich dort Mitglied war – sie gibt es allen Mitgliedern ab. Weitere grosse Genossenschaften fragen ihre neuen Mitglieder an, ob sie *wohnen* auf Kosten der Genossenschaft erhalten möchten.

Lieber Kurt, du brauchst kein Formular, um weitere Abonnemente zu bestellen. Es genügt eine Zusammenstellung der Adressen, an die *wohnen* zu senden ist, und eine Angabe, an wen die Rechnung gehen soll. Auf einem Blatt Papier per Post an SVW, *wohnen*, Postfach 8057 Zürich, oder per Fax an 01 362 69 71 sowie mit einem E-Mail an silke.kessentini@svw.ch.

Ich freue mich jetzt schon auf mein eigenes *wohnen*.

Mit herzlichen Grüssen, Andy

Anmerkung des Verlags: Eine Baugenossenschaft, die im Jahr 2002 weitere Abonnemente von «wohnen» bestellt, erhält die Zeitschrift bis Ende Jahr gratis.

Anzeige

Jetzt profitieren!

coop *versicherung*

AUTO - HAUSHALT - PRIVATHAFTPFLICHT

- ▶ **Günstige Prämien**
- ▶ **Überzeugende Leistungen**
- ▶ **Einfache und schnelle Schadenregelung**

Coop Versicherung, Birgistrasse 4a, 8304 Wallisellen, Telefon 0844 848 488 ▶

GUTSCHEIN für Gratis-Offerte

Bitte schicken Sie mir die notwendigen Unterlagen. Ich bin interessiert an einer Coop Versicherung f r:

- Auto
- Haushalt
- Privathaftpflicht

Vorb

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

M9226